

Schulkonzept



ERICH KÄSTNER
SCHULE MAGDEBURG

Inhalt

1. Leitbild	3
2. Schulprofil	4
3. Unterricht und Förderung	6
3.1 Leistungsbewertung und schulinterner Lehrplan	6
3.2 Leistungsorientierter Unterricht.....	6
3.3 Berufsorientierung.....	6
3.4 Abschlüsse.....	6
3.5 Tagesrhythmisierung	7
3.6 Förderangebote.....	7
3.7 Betreuungsangebot	7
3.8 Trainingsraummethode	8
4. Arbeit in Jahrgangsteams und Arbeitsgruppen	8
5. Schulsozialarbeit	8
6. Schulische und außerschulische Projekte	9
6.1 Methodentraining nach Klippert.....	9
6.2 Gemeinsam Klasse sein	10
6.3 Bewegte Schule	10
6.4 Sportunterricht und Projekte	10
6.5 Weitere schulinterne Projekte.....	11
7. Tag der offenen Tür und Schnuppertag	12
8. Schulfahrtenkonzept	13
9. Medien und technische Ausstattung	14
10. Flexibles Personal	14
11. Elternarbeit	15
12. Fortschreibung des sonderpädagogischen Förderbedarfs	15
13. StartChancenProgramm ab 2024	15

1. Leitbild

„Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen.“

- Erich Kästner -

FIT FÜR'S LEBEN

Durch

E	eigenständiges Handeln
R	realitätsbezogener Unterricht
I	individuelle Förderung
C	Chancen nutzen
H	hilfsbereites Miteinander
K	kleinschrittiges Arbeiten
Ä	Ärger vermeiden
S	Schulung sozialer Kompetenzen
T	Toleranz im Miteinander
N	Neugier wecken
E	Erfahrungen sammeln
R	ruhige Lernatmosphäre
S	Sport und Bewegung
C	Computer richtig nutzen
H	Handlungsorientierung
U	Umgang mit digitalen Medien
L	Lernen durch Handeln
E	erfolgreiche Berufsorientierung

Schule ist für uns ein Lern- und Lebensort,
an dem sich alle am Schulleben Beteiligten
wohl fühlen sollen.

2. Schulprofil

- **Bewegte Schule**

- bewegte Pausen mit sportlichen Angeboten
- lange Frühstückspausen
- gesundes Frühstück zubereiten
- verschiedene Sportturniere und schulübergreifende Veranstaltungen
- Projekttag zu gesunder Ernährung

- **Berufsorientierung**

- kontinuierliche Arbeit über alle Jahrgangsstufen in verschiedenen Fächern und bei diversen Projekten zu handwerklichen Techniken
- Zukunftstag ab Klasse 5
- BRAFO - SE I, II und IV von Klasse 7 bis 9 – Interessen-, Kompetenz- und Betriebserkundung, Werkstatttage, Kompetenzfeststellung
- BRAFO - Strukturelement III und V als Schülerbetriebspraktika SBP in Klasse 8, 9 und besonderer 10. Klasse
- Duales Lernen in Form von Praxislerntagen - PLT in Klasse 8 und 9
- Arbeit am PC (Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten, Voraussetzungen, individuelle Wege, Lebenslauf, Bewerbung)
- Hauswirtschaft und Technik ab Kl. 5, Wirtschaft und Sozialkunde ab Kl. 7
- Handlungsorientierter Unterricht
- Informationen über online-Azubi-Plattformen
- Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit (Ansprechpartner Herr Heini) sowie JugendBerufsAgentur JBA
- Unterstützung bei individuellen Ferienpraktika
- Berufswahlsiegel in Beantragung
- Infos zu Berufsfindungs- und Ausbildungsmessen, Jobbörsen der IHK, HWK, Festung Mark, Stadt Magdeburg

- **Demokratisches Handeln**

- Aufbau sozialer Kompetenzen
- Sozialtraining in Klassenstufen 3, 4 und 5
- Mitarbeit im Schülerrat
- Methodentraining
- Streitschlichterausbildung
- Projekt „Gemeinsam Klasse sein“ in Klasse 5
- Anti-Mobbing ab Klasse 7

- **Medienkompetenz fördern**

- Schulkinowochen mit Einstimmung, Projektaufgaben, Nachlese
- Aufbau von Kompetenzen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht

- Einbeziehen von mobilen Endgeräten der Schüler in Unterrichtsphasen
 - Prävention durch Maßnahmen gegen Cybermobbing wie Projekte und Elternabende
 - anschaulicher und entdeckender Unterricht durch Nutzung digitaler Tafeln, Tablet und Co.
 - Erlernen des Umganges mit verschiedenen Plattformen
 - zielgerichtete Arbeit mit dem und im Netz
 - Erarbeitung individueller Filter
 - Netiquette und aggressionsfreies Verhalten im Netz u.a. mit dem SAM-Konzept
 - Sensibilisierung für Gefahren im Netz
-
- **MINT-freundliche und Digitale Schule**
 - MINT-freundliche Schule seit 2024
 - Digitale Schule seit 2025
 - Mitarbeit in diversen Arbeitskreisen, u.a. MINT-Stammtisch, Netzwerk Sachsen-Anhalt, SchuleWirtschaft Sachsen-Anhalt
 - Bildung in der digitalen Welt als Ankerpunkt sämtlicher diesbezüglicher Lehr- und Lerninhalte
-
- **Digitale Technologien und Anwendungen**
 - Schulung logischen und strategischen Denkens
 - Strukturierung von Abläufen
 - für kreative Gestaltung, Präsentationen, Videos
 - spielerisches Erlernen der Programmierung per Apps und Umgang mit Robotern, LEGO Education, Minecraft Education u.a.
 - kontinuierliche Vertiefung von TCS-Robotern (BeeBot, BlueBot) über Thymio zu LEGO Spike Prime
 - Mitwirkung in der FIRST LEGO League für interessierte SuS
 - Grundlagen 3D-Konstruktion durch altersgerechte Tools, bspw. TinkerToys Digitaler Baukasten
 - Umsetzung der Ideen auf den schuleigenen 3D-Druckern
 - Handling, Betrieb und Wartung dieser Geräte
 - Troubleshooting und Lösen von technischen Problemen
 - dadurch Steigerung der allgemeinen Problemlösekompetenz
 - Teilnahme an der Logistic Challenge der OvGU und Fraunhofer IFF

3. Unterricht und Förderung

3.1 Leistungsbewertung und schulinterner Lehrplan

Im Unterricht findet eine unterrichtsbegleitende Bewertung in allen Fächern ab 2. Halbjahr in Klasse 3 statt. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben.

Wir unterrichten untercurricular zu den Lehrplänen der Regelschulen nach einem schulinternen Lehrplan in allen Fächern. Zugrunde liegt die Stundentafel der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

3.2 Leistungsorientierter Unterricht

Ab Klassenstufe 7 haben Schülerinnen und Schüler bei guten Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch die Möglichkeit, am leistungsorientierten bzw. lehrgangsbezogenen Unterricht teilzunehmen. Dafür benötigen der Schüler oder die Schülerin einen Notendurchschnitt von mindestens 2,6 aller Unterrichtsfächer.

In den Lernbereichen Deutsch und Mathematik werden Leistungskurse mit zusätzlich zwei Unterrichtsstunden pro Woche angeboten. Im Fach Englisch wird differenziert in Leistungs- und Grundkursen unterrichtet.

3.3 Berufsorientierung

Die frühzeitige Berufsorientierung erfolgt in den Klassenstufen 5 und 6 durch praktische Tätigkeiten in verschiedenen Fächern wie Hauswirtschaft, Technik und Kunst sowie in diversen Projekten bzw. Projekttagen oder in offenen Förderangeboten bspw. MINT, Verkehrserziehung, Frühjahrsputz, Reparaturen im Schulhaus und an schuleigener Technik wie Fahrrädern, Möbel usw.

Des Weiteren geschieht das Kennenlernen von Berufen und deren Voraussetzungen über Betriebsbesichtigungen, online via IHK, HWK, Handwerk macht mobil u.a.

Eine Vertiefung findet ab Klassenstufe 7 in den handlungsbezogenen Fächern sowie innerhalb des BRAFO-Projektes in Kooperation mit dem Europäischen Bildungswerk statt. Hinzu kommen Schülerbetriebspraktika in enger Zusammenarbeit mit dem Landesschulamt, Referat 22 sowie der zentralen Praktikumsbörse an der IGS Regine Hildebrandt, Duales Lernen in Form von Praxislerntagen PLT in Klassenstufe 8 und 9 halbjährlich sowie individuelle Praktika in den Ferien.

3.4 Abschlüsse

Nach erfolgreicher Beendigung des 9. Schulbesuchsjahres erhalten die SchülerInnen ein Abschlusszeugnis der Förderschule. Bei guten Leistungen in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch und in den Naturwissenschaften kann ein Antrag auf Besuch eines Besonderen 10. Schuljahres zum Erwerb eines Hauptschulabschlusses an einer Sekundarschule gestellt werden.

Alternativ erfolgt das 10. Schulbesuchsjahr im BVJ (Berufsvorbereitungsjahr). Dafür bieten wir jährlich einen informativen Elternabend im Schulhalbjahr an.

Wir arbeiten eng mit dem Berater des Jobcenters Herrn Heintz zusammen, der die SuS bei allen Fragen rund um die Berufswahl und Möglichkeiten des beruflichen Weges in Klassenstufe 8 und 9 individuell berät. Zusätzlich ist die JBA – Jugendberufsagentur und CheckU in den Findungsprozess involviert.

Seit Schuljahr 2024/25 bieten wir auch in einer Besonderen 10. Klasse den hauptschulbezogenen Unterricht zum Erwerb des Hauptschulabschlusses an. Hierbei kann bei erbrachten Leistungen in der Besonderen Leistungsfeststellung auch ein qualifizierter Abschluss erreicht werden.

3.5 Tagesrhythmisierung

Um den Schulalltag entspannt zu gestalten und inhaltlich zu entzerren, arbeiten wir im Blockunterricht in der Kernzeit von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr. Die SchülerInnen werden ab Klasse 5 optimal in maximal 3 unterschiedlichen Unterrichtsfächern gefördert. Zwei halbstündige Pausen ermöglichen eine ausreichende Zeit zur Essenaufnahme und bieten Bewegungsangebote an frischer Luft. Hierbei nutzen wir das Prinzip der Bewegten Schule und greifen auf Materialien der Spieltonnen zurück.

3.6 Förderangebote

In der Primarstufe (Klasse 1-4) werden die Förderstunden zur differenzierten Förderung in Kleingruppen vorrangig im Bereich Deutsch und Mathematik sowie zur Verbesserung der sprachlichen Deutschkenntnisse genutzt, hier DaZ, genutzt.

Ab Klassenstufe 5 bis 9 wählen die SchülerInnen nach Stärken und Interessen aus offenen Förderangeboten. Diese finden für alle SuS freitags jahrgangsübergreifend in kleineren Lerngruppen in der 5. Unterrichtsstunde statt. Hierbei stehen Kreativität und Motorik, Gestaltung und Technik, MINT und auch digitale Technologien wie z.B. ChatGPT und KI im Focus.

3.7 Betreuungsangebot

Unsere SchülerInnen werden von Klassenstufe 1 bis 4 vor dem Unterricht ab 7.00 Uhr und nach dem Unterricht bis 14.00 Uhr von den pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut und lerntherapeutisch gefördert.

Hierbei werden kreative Angebote, Bewegung, Entspannung und eine Hausaufgabenbetreuung vorgehalten.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen sind überwiegend im Unterricht der Primarstufe unterrichtsbegleitend als stützendes Personal eingesetzt.

3.8 Trainingsraummethode

In unserer Schule wurde zum Schuljahr 2019/2020, nach Zustimmung durch die Gesamtkonferenz und internen systemischen Fortbildungen der Lehrkräfte und des pädagogischen Personals, das „Trainingsraum-Programm“ zur Reduzierung von Unterrichtsstörungen eingeführt. Wir versprechen uns durch diese Maßnahme eine Entspannung des Klassen- und Schulklimas und mehr Spaß und Erfolg beim Lernen für alle Schüler.

Die Hauptidee dieser Methode besteht darin, alle Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht stören selbstreflektierend über ihr Handeln nachdenken zu lassen und positives Verhalten aufzubauen. Unser Ziel ist es, die Kinder anzuleiten, die Rechte anderer zu respektieren und verantwortungsbewusst zu handeln.

Mittlerweile können wir feststellen: Der Unterricht läuft ruhiger und es gibt wesentlich weniger Klassenkonferenzen zum Beschließen von Ordnungsmaßnahmen für unsere Schüler. Damit hat sich diese Methode gut bewährt.

4. Arbeit in Jahrgangsteams und Arbeitsgruppen

Eine Einteilung der Lehrkräfte entsprechend des Einsatzes in Jahrgangsteams hat sich in der Zusammenarbeit, Planung von gemeinsamen Projekten und zur Qualifizierung von Seiteneinsteigenden bewährt.

Wir arbeiten in der Primarstufe (Jahrgang 1-4), der Mittelstufe (5-6) und der Oberstufe (7-9) in kollegialen Teams.

In Arbeitsgruppen zu verschiedenen Bereichen verständigen sich die Lehrkräfte und KollegInnen miteinander auf Inhalte und Vorhaben, welche sich im Schulprogramm und letztlich im Jahresarbeitsplan wiederfinden und im Schulleben umgesetzt werden.

Arbeitsgruppen bilden sich ab in den Themen: Bewegte Schule, Digitalisierung, teambildende Maßnahmen, Schulprojekte und Berufsorientierung. Die Chefs dieser Gruppen bilden zusammen mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeit die Steuergruppe.

Durch kollegiale Fortbildungen wird die Zusammenarbeit der Fachschaften gefördert und die Unterrichtsqualität weiterentwickelt.

5. Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist ein Angebot für SchülerInnen, Eltern, Sorgeberechtigte und Lehrkräfte, welches

- Unterstützung in schwierigen Lebenslagen bietet
- Beteiligung und soziales Lernen im Rahmen von jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Gruppenangeboten ermöglicht
- individuelle Lern- und Bildungsprozesse fördert
- mit außerschulischen Partnern zusammenarbeitet und vernetzt
- bei Schulverweigerung/Schulvermeidung bei der Rückkehr zum Schulalltag unterstützt

Für Schüler*innen:

- Beratung und Unterstützung bei verschiedenen Problemen
- Vermittlung von Beratungsstellen und Fachdiensten
- Vermittlung in Streitfällen
- Vermittlung in Projekte bei Schulabsentismus
- Förderangebot: Kochlöffel und Kräuterhexen- Kinder machen sich mit der Natur und gesunder Ernährung vertraut
- Arbeitsgemeinschaft „Streitschlichter“: Kinder lernen, Konflikte gemeinsam lösen
- Betreuung des Schülerrats: Schüler*innen lernen, sich in Gremien zu engagieren und Partizipation zu leben
- Soziales Kompetenztraining in den Klassen 3, 4 und 5
- Projekt „Gemeinsam Klasse sein“

Für Eltern und Sorgeberechtigte:

- individuelle Beratung bei Entwicklungs- und Erziehungsfragen
- Vermittlung von Beratungsstellen und Fachdiensten
- Thematische Elternabende zu aktuellen Themen (z.B. Projekt „Gemeinsam Klasse sein“/Mobbing/Cybermobbing)

Für Lehrkräfte:

- Teilnahme an Gesprächen (Lehrer-Schüler, Lehrer-Eltern, Beratungstermine, Hilfeplangespräche etc.)
- Organisation und Mitgestaltung von Projekten
- Präventions- und Interventionsangebote, auch in Verbindung mit Netzwerkpartnern (z.B. Polizei, Medienstelle)
- Gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen, um individuell für Schüler*innen gelingende Bedingungen für Lernerfolge zu schaffen
- Unterstützung als Beratende Person bei Konferenzen

6. Schulische und außerschulische Projekte

Unsere Schule arbeitet sehr eng mit außerschulischen Institutionen zusammen, um schulinterne Projekte in das Lernangebot zu implementieren. Regelmäßig werden im Sinne unseres Schulprogrammes zentrale Projekte in allen Jahrgangsstufen durchgeführt. Diese sind fest im Jahresarbeitsplan verankert und verbindlich von den Jahrgangsstufen zu planen und durchzuführen.

6.1 Methodentraining nach Klippert

Wir starten in jedem Schuljahr mit einer Woche Methodentraining nach Klippert zum Erlernen von Arbeitstechniken zur Schaffung einer gemeinsamen Lernausgangslage für alle SchülerInnen. Die Methoden sind für die Jahrgangsstufen thematisch verbindlich zu üben und in einem Methodenhefter festzuhalten. Diese Methoden werden dann im laufenden Schuljahr mindestens einmal wöchentlich angewandt.

Zum Beispiel die MIND -MAP -Methode oder das Erstellen einer Tabelle sowie das Markieren sind wesentlichen Bausteine im Fachunterricht.

6.2 Gemeinsam Klasse sein

Dieses Projekt soll in den fünften Klassen die Grundlage für das Kennenlernen, Miteinander und gegen Ausgrenzung und das Thema Anti- Mobbing bilden. Wir starten zu Beginn des Schuljahres mit zwei Projekttagen und vertiefen das Thema dann wöchentlich im Sozialtraining in den Klassenstufen 5 und 6.

6.3 Bewegte Schule

Eine ausreichende Bewegung und gesunde Ernährung sind wichtige Bausteine für Wohlbefinden und somit Grundlage für gesundes Lernen. Unsere SchülerInnen sollen durch ausreichend sportliche Angebote Anreiz finden, sich zu bewegen,

Beispiele:

- Durchführung eines Trinkprojekts in Klasse 6 in den warmen Monaten (tägl. Zubereitung von ausreichend Tee für gesamte Klasse)
- Obstpausen an den Projekttagen (z.B. Sportfest, Kinder bringen gesunde Lebensmittel mit, Schule stellt ebenfalls Obst und Gemüse/Getränke zur Verfügung)
- Jährlicher Präventionstag für LK und PM
- Spieltonne/Tasche für die Hofpausen zur Förderung von Bewegung/Spiel und Spaß fördern den Aggressionsabbau
- Gemeinsame Projekttag und/oder Vergleichskämpfe mit anderen Schulen der gleichen Schulform (z.B. Ball über die Schnur)
- Angebote im Bereich der Förderangebote: „Flinke Kelle“, „Ballspiele“, „Tanz-AG“, „Entspannung“ etc.
- AG-Angebot im Freizeitbereich
- Schwimmfest

6.4 Sportunterricht und Projekte

Um den speziellen Voraussetzungen unserer SchülerInnen und den Bedingungen der Schule in besonderem Maß gerecht zu werden, müssen Bewegung und Sport einen zentralen Bestandteil im pädagogischen Alltag darstellen.

Die grundlegende pädagogische Arbeit im Fach Sport beinhaltet, dass vielfältiger, abwechslungsreicher Kompetenzerwerb in sämtlichen im Lehrplan geforderten Bewegungsfeldern stattfindet. Durch eine zusätzliche Sportstunde in der Woche können einzelne inhaltliche Schwerpunkte, die den konkreten Förderbedarf decken, intensiviert werden.

Die Teilnahme an schulinternen und schulübergreifenden Sportwettkämpfen ist ein Schwerpunkt in der Jahresplanung der Erich-Kästner-Schule. Alle Schüler und

Schülerinnen aus allen Klassenstufen haben die Möglichkeit ihre Schule in einem Bewegungsfeld zu vertreten. So sind „Hochsprung mit Musik“ und das Sportfest in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität nur eine Auswahl an wiederkehrenden Höhepunkten.

Es gibt einen engen und direkten Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen. Das zeitgleiche Stattfinden von kognitiven Lernprozessen und Bewegung wird dabei als Bewegtes Lernen verstanden. An der Erich-Kästner-Schule gibt es regelmäßige und vielfältige Bewegungsangebote, verteilt auf den gesamten Schultag und in allen Unterrichtsfächern. Dafür werden die Pädagogen von Life Kinetik Trainern regelmäßig in Fortbildungen geschult. Die Integration von körperlicher Aktivität in den Schulalltag kann als effektive Strategie zur Förderung des Lernverhaltens betrachtet werden. Schon kurze Auflockerungen und Übungseinheiten führen zur schnelleren Wiederherstellung der kognitiven Leistungsfähigkeit.

Der besondere Förderunterricht (Sportförderunterricht) an der Erich-Kästner-Schule hat die Aufgabe der ganzheitlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit geringem Bewegungsrepertoire oder wenig Bewegungserfahrung, Wahrnehmungs- und Haltungsschwächen, koordinativen und konditionellen Beeinträchtigungen, Entwicklungsverzögerungen und psycho-sozialen Problemen.

Sportförderunterricht wird über den in den Stundentafeln ausgewiesenen obligatorischen Sportunterricht hinaus zusätzlich in den Schuljahrgängen 5 und 6 angeboten. Damit soll erreicht werden, motorische Entwicklungsrückstände möglichst früh zu kompensieren und der Manifestation von Entwicklungsbeeinträchtigungen und -verzögerungen sowie Verhaltensauffälligkeiten entgegenzuwirken. Gleichzeitig dient er dazu, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder positiv zu beeinflussen und somit zur Harmonisierung ihrer Persönlichkeit beizutragen.

Zusätzlich zu allen sportlichen Angeboten der Schule kommen sportbetonte Unterrichtsgänge, Wandertage und Klassenfahrten.

6.5 Weitere schulinterne Projekte

Einen weiteren Höhepunkt bildet die Wahl zum schulinternen Lesekönig oder Lesekönigen der Jahrgangsstufen. Hierbei werden in einer Vorauswahl LesekönigInnen der Klassen bestimmt, welche dann klassen- und jahrgangsübergreifend gegeneinander antreten.

Im Projekt „Frühjahrsputz“ wird einmal im April die Schule und die schulnahe Umgebung sowie das Schulgelände gereinigt und aufgefrischt. Hierbei werden Blumen gepflanzt, Beete gesäubert, das Spielzeug gereinigt und Fahrräder repariert. Klassenräume werden geputzt und alle Ecken der Schule gesäubert.

So tragen die SchülerInnen selbst Verantwortung für ihr Schulgebäude sowie das Außengelände.

Die Projekttag Verkehrserziehung vermitteln umfassende Informationen zum Straßenverkehr und allen damit zusammenhängenden Gebieten. Im diesem Rahmen erhalten die SuS die Möglichkeit, den Lehrgang 1. Hilfe für den Führerschein zu absolvieren.

Jährlich nehmen wir am Praxisvergleich Technik der Magdeburger LB-Schulen an der Salzmannschule teil.

Das MINTmachen Festival in der Festung Mark gehört ebenso zum jährlichen Plan. Zukünftig wird daraus Explore Science und findet ab 2025 jeweils im September im Elbauenpark statt. <https://www.explore-science.de/magdeburg/workshops/>

7. Tag der offenen Tür und Schnuppertag

Jedes Jahr öffnen wir an einem Nachmittag die Schultore und -türen um interessierte Eltern und künftige SchülerInnen zu begrüßen. Dabei werden sowohl die Räumlichkeiten als auch die Angebote unserer Einrichtung präsentiert. Die Förderangebotskurse stellen ihr Können und ihre Ergebnisse dar oder laden selbst zum Mitmachen ein. SchülerInnen der Oberstufe stehen zu Schulführungen bereit und beantworten die vielen Fragen der BesucherInnen.

An einem Vormittag zum Schuljahresende kommen die SchülerInnen, welche im nächsten Schuljahr unsere Schule besuchen, in den Unterricht der zukünftigen Klasse oder Lerngruppe. Hier können die MitschülerInnen und die KlassenlehrerInnen kennengelernt werden.

An einem Elternabend werden den Sorgeberechtigten die Schulunterlagen erklärt und übergeben, alle Fragen zum Thema Förderschule und Unterricht beantwortet und die KlassenlehrerInnen vorgestellt. Damit sind Eltern und SchülerInnen gut auf den Wechsel zum neuen Schuljahr vorbereitet.

8. Schulfahrtenkonzept

Übersicht geplante Schulfahrten

Klassenstufe	Fahrt	Ort	Zeit
3 und 4	3 Tage mit Projekt	Wolmirstedt	April/ Mai Alle 2 Jahre gerade Jahre
5 und 6	Schulfahrt mit Förderung sozialer Kompetenzen	Stecklenberg/ Harz	September/ Oktober Alle 2 Jahre ungerade Jahre
8	Waldlager	Blankenburg/ Harz	Frühjahr jährlich
9	Abschlussfahrt	frei wählbar	Juni/ Juli jährlich

Die Kostenobergrenze für Fahrten wird auf 300,- Euro pro Schüler festgesetzt.

Skilager:

- jährlich im Januar als Skikomplettkurs in den Harz
- für Klassenstufe 6
- 10 Schüler/ 2 Lehrer
- Budget für Lehrer kommt vom Land aus Extratopf

Hinweise:

- alle übrigen Klassenstufen nehmen bis zu 3 einzelne Wandertage im Schuljahr in Anspruch, in denen keine Schulfahrt geplant ist
- bei der Mittelplanung und Vorbereitung der Klassenfahrten unterstützt die Arbeitsgruppe die jeweiligen Klassenlehrer
- geplante Schulfahrten und Wandertage sind verbindliche schulische Veranstaltungen
- die Kosten sind von den Sorgeberechtigten zu tragen
- Zuschüsse für SuS werden je nach Haushalt auf alle mitfahrenden SchülerInnen aufgeteilt
- Unterstützung über Ämter ist von den Sorgeberechtigten zu beantragen

Arbeitsgruppe Schulfahrten

9. Medien und technische Ausstattung

In den Klassenräumen arbeiten wir seit der Umsetzung des DigitalPaktes Schule vom BMBF vollständig mit interaktiven Tafeln. Die KollegInnen werden regelmäßig durch das Team der Digitalassistenten des LISA geschult und weitergebildet, sodass der Unterricht modern und qualitativ hochwertig gestaltet werden kann. Im Schulgebäude erfolgt auf Displays eine kontinuierliche Information über Vertretung sowie Tagesereignisse und besondere Veranstaltungen.

Die SuS arbeiten im Primarbereich unterrichtsimmanent mit Tablet und im Sekundarbereich zusätzlich mit Laptops. Dadurch erlernen die SchülerInnen medienkompetent zu arbeiten und sich auf vielfältige Weise Wissen anzueignen und anzuwenden.

Neben Windows und Apple können die SuS an den in jedem Klassenraum befindlichen Raspberry Pi 400 Kenntnisse im Umgang mit Linux und open-source-Umgebungen erlernen.

Medien / digitale Ausstattung:

- 3-stufiges WLAN im ganzen Schulgebäude
- in jedem Klassenraum interaktive Tafeln und Raspberry Pi 400
- 3 mobile digitale Tafeln für Präsentationen
- Displays im Schulhaus
- Diverse Tablets iPad Pro mit Pens sowie Tastaturen
- 60 HP-Laptops mit Opinsys
- 3D-Drucker MiniPrusa
- LaserCutter Mister Beam
- Roboter BlueBot
- Roboter Thymio
- LEGO® Education SPIKE™ Essential Sets
- LEGO® Education SPIKE™ Prime Set First Lego League

Wir arbeiten mit der Schulplattform MOODLE, welche ein wichtiges Interaktionsmittel zwischen den Lehrkräften und den Schülern sowie Eltern darstellt. Viele Lern – APPs werden im Unterricht unterstützend genutzt. Hierbei hat sich insbesondere in der Primarstufe und Mittelstufe die ANTON- App bewährt. Der Unterricht wird anschaulicher und motiviert die SchülerInnen durchweg.

Auf der Homepage unserer Schule werden SuS, Eltern und Interessierte über aktuelles und Highlights informiert.

Technische Ausstattung - Im Werkraum findet sich ein umfangreiches Arsenal klassischer Fertigungsmittel, wie Bandsäge, Kreissäge, Ständerbohrmaschinen, Bandschleifer, Lötgerät, u.a.

Hauswirtschaftsraum bzw. Lehrküche beinhalten die komplette Ausstattung zur Vermittlung diesbezüglicher, praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten.

10. Flexibles Personal

Unsere Arbeit unterstützen Honorarkräfte durch Förderangebote in verschiedenen Lernbereichen. Insbesondere im Lesen und Schreiben lernen und im Verbessern der

sprachlichen Fähigkeiten sowie in handlungsorientierten Lernfeldern finden sich diese Angebote wieder.

Durch unsere Teilnahme am langfristig orientierten Startchancenprogramm SCP bekommen wir zusätzliche Möglichkeiten zur flexiblen Gestaltung in baulicher, ausstattungstechnischer sowie personeller Hinsicht.

11. Elternarbeit

Eltern unterstützen schulische Themen innerhalb des Elternrates und des Schulelternrates der Stadt Magdeburg. Nur wenn Elternhaus und Schule gut zusammenarbeiten, kann den Förderbedarfen unserer SchülerInnen entsprochen werden. Oftmals arbeiten wir mit verschiedenen Institutionen wie z.B. Jugendamt oder Klinikum Olvenstedt zusammen, um eine optimale Kind-Umfeld-Analyse in die Unterrichtsgestaltung und Förderung einfließen zu lassen.

Wir unterstützen bei der Beantragung von Schulbegleitung oder bei Beratungsanfragen an die Schulpsychologen. Hierbei arbeiten wir eng mit anderen Fachkompetenzen zusammen.

12. Fortschreibung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

Jährlich wird der sonderpädagogische Förderbedarf in der Förderplanung für jeden Schüler und Schülerin fortgeschrieben. In diesem Fortschreibungsgutachten wird im Ergebnis mit den Sorgeberechtigten erörtert, ob die Förderschule der geeignete Förderort ist. Es kann mitunter auch ein Förderschwerpunkt verändert oder aufgehoben werden. Oftmals werden in diesen Prozess auch andere Fachkompetenzen hinzugezogen werden.

Durch einen Bescheid des Landesschulamtes werden die SchülerInnen neu zu uns zugewiesen.

13. StartChancenProgramm ab 2024

Seit 2025 nimmt unsere Schule am bundesweiten StartChancenProgramm des Bundes als Förderprogramm teil. Hierfür erarbeiten wir bis Oktober 2026 ein Schulentwicklungskonzeptes in Anlehnung an unser schulisches Leitbild.

Das Programm wird von 2024 bis 2034 aufgelegt und finanziell in 3 Säulen gefördert. Bauliche Maßnahmen zur Schaffung einer besseren Lernumgebung, ein Freies Chancenbudget zur materiellen Unterstützung und für Projekte sowie Fortbildungen sowie auch die personelle Ausgestaltung sind dabei wesentliche Schwerpunkte.

Ausgehend von einer Standortbestimmung, werden über Zielvorhaben und Jahresplanungen Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit gesetzt, die durch geförderte Maßnahmen zur Umsetzung gelangen sollen. In enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger (Stadt Magdeburg), mit dem KGM sowie allen Beteiligten vom Landeschulamt und Bildungsministerium werden diese Vorhaben versucht bestmöglich umzusetzen mit dem Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Förderbedarfe zu fördern und auf das spätere berufliche Leben vorzubereiten.